

PRESSEAUSSSENDUNG

Nach IVF-Schließung am LKH Graz: Forschungskompetenz bleibt am Kinderwunsch Institut erhalten

Graz, am 08. Juli 2015 – Dr. Michael Schenk zeigt sich überrascht über die Schließung des In-vitro-Fertilisationsbereichs an der LKH Frauenklinik in Graz. Dank seines Kinderwunsch Institutes gibt es für kinderlose Paare in Österreich Grund zur Hoffnung.

Laut neuem Kooperationsvertrag zwischen MedUni und LKH kommen massive Änderungen im Bereich der Gesundheitsleistungen auf Graz zu. Unter anderem wird der In-vitro-Fertilisationsbereich (Kinderwunsch) an der Frauenklinik stillgelegt. So der heute erschienene Bericht in der Kleinen Zeitung. „Ein großer Verlust nicht nur für Graz als bedeutenden Wissenschafts- und Forschungsstandort“, erklärt der klinische Embryologe Dr. Michael Schenk vom Das Kinderwunsch Institut Dobl bei Graz, das als enger Kooperationspartner mit der Biobank, dem ZMF und der Endokrinologie der MEDUNI Graz zusammenarbeitet.

Kinderwunsch Institut und FRED als erste Adresse für kinderlose Paare

Das Kinderwunsch Institut wurde durch die Eröffnung der Forschungsgesellschaft FRED in Dobl bei Graz erweitert. Mit demselben Ziel wie der IVF-Bereich am Frauenklinik, als „Storchennest“ kinderlosen Paaren Hoffnung zu schenken: „In Österreich bleibt jedes fünfte Paar ungewollt kinderlos. Durch die moderne Medizin sind wir mittlerweile in der Lage, fast der Hälfte der Paare zu helfen und ihnen ihren Herzenswunsch zu ermöglichen“, verrät Schenk, der bereits fast 2.000 Glückskinder zur Welt gebracht hat.

Forschung und Praxis als fruchtbare Verbindung

Als Plattform für GenetikerInnen und MedizinerInnen soll FRED (kurz für Fertility, Research, Education, Development) zukünftig innovative und bahnbrechende Wege in der Humangenetik und Reproduktionsmedizin einschlagen. „Die Ursachen für Kinderlosigkeit sind unterschiedlich und müssen im Vorfeld abgeklärt werden. Dazu bedarf es einer modernen Diagnostik, die sowohl wissenschaftliche als auch praxisbezogene Forschungserkenntnisse vereint und vor allem das Wohl der Patientinnen in den Vordergrund stellt“, so Schenk.

Am Kinderwunsch Institut führen diese Ergebnisse praktisch zum Kinderglück. Neben hormoneller und nicht-hormoneller IVF werden alternative Heilmethoden wie traditionelle chinesische Kräutermedizin, Homöopathie als auch Akupunktur als Ergänzung angeboten sowie ein offenes Preismodell gelebt.

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung geht zudem der weltweit einzige deutschsprachige Master of Science Universitätslehrgang, den das Kinderwunsch Institut mitveranstaltet, in den siebenten Durchgang.

FRED hat heuer drei neue Bildungsangebote anzubieten:

- 1) Die Eröffnung des Europa weit einzigen Trainingslabors für klinische Embryologie.
- 2) Einen neuen englischsprachigen Master Lehrgang für klinische Embryologie.
- 3) Die FRED Academy, ein von der Österreichischen Akademie der Ärzte akkreditiertes Ausbildungsformat für Reproduktionsmedizin mit der Zielgruppe interessierter GynäkologInnen und UrologInnen, die im September startet.

Weiterführende Informationen:

www.kinderwunsch-institut.at

www.fred-science.com

Rückfragehinweise

Madison Werbeagentur

Mag. Martin Walpot

martin.walpot@madison.at

0316/383307-15

Stiftingtalstraße 60

A-8010 Graz